



Agenda-Nachrichten

Im Jahr 2002 konnten zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht werden und die zwei Förderprojekte der Arbeitskreise Umwelt und Café International wurden zum Abschluss gebracht. Innerhalb der Arbeitskreise fanden viele Veranstaltungen statt, die sowohl großen ehrenamtlichen Einsatz der Arbeitskreismitglieder als auch organisatorisches Engagement des Agenda-Büros erforderlich machten.

Durch den Ausfall von Frau Neugebauer war das Agenda-Büro seit Mai permanent unterbesetzt. Nach achtmonatiger Alleinverwaltung durch Frau Weber und stundenweise Unterstützung durch Frau Kreiser wird ab 16. Januar die Stelle als Leiterin wieder neu besetzt. Frau Horch, die bereits Agenda-Erfahrungen hat, wird diese Stelle übernehmen. Somit ist zu erwarten, dass das Agenda-Büro neue Impulse setzt und weiterhin nachhaltige Projekte unterstützt.

Trotz mehrfacher Versuche, Gespräche und Einladungen durch das Agenda-Büro, ist es nicht gelungen, Themen für die Arbeitskreise Soziales und Gesunde Stadt zu finden. In diesen Arbeitskreisen finden vorerst keine weiteren Aktivitäten statt.

Aufgrund der Weihnachtsferien ist das Agenda-Büro vom 13. Dezember 2002 bis 5. Januar 2003 geschlossen.

Bevor wir jedoch die Pforten schließen, wollen wir uns bei allen Mitgliedern bedanken für die gute Zusammenarbeit und die vielen gemeinsamen Aktivitäten. Auch an die Heilbronner Stimme und die Stadtzeitung ein großes Dankeschön für die zahlreichen Veröffentlichungen und für die Bekanntmachungen der Arbeitskreistermine. Eine gute Pressearbeit trägt maßgebend zum Erfolg bei. Gelobt sei auch die immer besser werdende Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadtverwaltung - nach dem Motto „Miteinander, nicht Gegeneinander“. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes erholsames Weihnachtsfest und für das Jahr 2003 viel Erfolg und neuen Elan.

Ihr Agenda-Büro
Simone Weber und Andrea Kreiser



Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Wirtschaft und Arbeit

Projekt: Zertifizierung im Hotel- und Gaststättengewerbe

Zu diesem Thema fand am 11.7.2002 eine Veranstaltung statt. Herr Mägder stellte in einer Präsentation die neue Dachmarke Viabono vor und erklärte die Modalitäten. Aufgrund der zunehmenden Konkurrenz durch Billiganbieter im Gaststättengewerbe, wie z.B. Fast-Food-Restaurants, und dem damit einhergehenden Genuss-, Arbeitsplatz- und Qualitätsverlust hat der DeHoGa zusammen mit anderen Verbänden (gesamt 40) eine verbandsübergreifende Dachmarke entwickelt, die dem Kunden als Label für Qualität, Umweltschutz und Wohlfühltourismus dienen soll. Zu den Partnern zählen z.B. DeHoGa, ADAC, BMWI, DTV, Deutsche Bahn AG, BMU, Deutscher Städtetag, um nur einige zu nennen. Die Dachmarke soll dem Verbraucher als neue Orientierung dienen und den bisherigen Umweltkennzeichen-Dschungel der einzelnen Verbände durch ein einziges und einheitliches Kennzeichen ersetzen. Für die Zertifizierung nach Viabono existieren vier Kategorien, wobei sich eine Kategorie z.B. auf die Betriebe im Tourismus direkt bezieht, eine andere wiederum auf Kommunen und Städte angewandt werden kann. So kann sich z.B. auch eine ganze Region mit Viabono auszeichnen lassen und so den nachhaltigen Tourismus fördern.

Mit der Auszeichnung, die kostenpflichtig nach Größe des Betriebes gestaffelt erfolgt, erhalten die zertifizierten Betriebe die Möglichkeit, sich auf einer gemeinsamen Internet-Plattform darzustellen und an Schulungen und Weiterbildungsangeboten von Viabono teilzunehmen. Die Internetplattform dient nicht nur als Werbemittel der einzelnen Betriebe, sondern bietet dem interessierten Kunden ein vielseitiges Reisemagazin.

Der Arbeitskreis hat sich nach der Sommerpause nicht wieder getroffen. Einige AK-Mitglieder sind aus beruflichen Gründen zur Zeit nicht in der Lage, regelmäßig an den Treffen teilzunehmen. Für den AK wird dringend ein neuer Sprecher gesucht. Das Projekt Zertifizierung im Hotel- und Gaststättengewerbe soll weiter verfolgt werden.

Arbeitskreis Wohnen

Projekt: Genossenschaftliches Wohnen in der Kennedysiedlung

Der AK verfolgt das Modell der Karlsruher MIKA-Siedlung, um den Abriss der Gebäude zu verhindern und die Verfügbarkeit erschwinglicher Wohnungen für sozial schwächere und kinderreiche Familien zu verbessern. Ende November besuchten ca. 40 Personen einen Vortrag, den der AK durch eine finanzielle Unterstützung von Seiten der Stadt organisieren konnte, mit dem „MIKA-Motor“, Herr Müller, sowie der Stadt und der Stadtsiedlung, mit denen man auch regelmäßig Kontakt hat. Stand ist, dass sich mittlerweile eine Perspektive zur Nutzung von 2-3 Gebäuden für o.g. Wohnform bietet. Ziel ist 2003 die Konkretisierung und Aktivierung einer Interessengruppe (Stadtsiedlung, VHS usw...).

Projekt: Erhaltung des „Kaiser-Otto“-Gebäudes in der Südstadt

Mittlerweile ist fast sicher, dass das Gebäude durch die Initiative der LA – hier insbesondere von Herrn Kohut – erhalten wird. Ein Investor hat die 10 geplanten Wohnungen bis auf eine verkauft, die Baugenehmigung ist in Aussicht und die Zusage, dass die äußere Sanierung sich am historischen Vorbild orientiert, ist gegeben.

Projekt: Hinterhofbegrünung Pilotprojekt Innenstadt

Seit ca. 2 Jahren versucht der AK, dieses zum Laufen zu bringen. Neueste Information: Die Stadt muss im Rahmen der Mindereinnahme prüfen, ob überhaupt noch das damals zugesagte Geld zur Verfügung gestellt werden kann. Stand: Wir bleiben dran! Ziel ist Anfang 2003 endlich die Umsetzung dieser Maßnahme als Anreiz für weitere Objekte in der Innenstadt.

Ausblick 2003: Weitere, zum Teil schon bearbeitete Themen sind und bleiben:

- Landerer Areal
- Südbahnhof
- Hagenbucher
- Nordstadt

Neue Themen, die angegangen werden sollen, sind:

- Gestaltung des Hauses der Gesamtkirchenpflege in der Bahnhofstraße
- Allee-Entwicklung
- Privatuni am Neckar
- Virtuelles oder analoges Stadtmodell
- Laubenganghaus in der Kornacherstraße

Mitmachen lohnt sich:

Wir laden alle Interessierten Bürger Heilbronn ein, sich mit dem Arbeitskreis für die Entwicklung von nachhaltigem Städte- und Wohnbau einzusetzen. Anregungen für neue Themen sind natürlich immer erwünscht, und können gemeinsam – wie die Beispiele am Anfang zeigen – **erfolgreich** bearbeitet werden.

Arbeitskreis Verkehr

Projekt: Fahrgastbefragung zum ÖPNV

Ergebnisse der Fahrgastbefragung zum ÖPNV:

Bei unserer Kundenbefragung kamen etwa 200 Rückmeldungen mit ca. 330 Vorschlägen und Wünschen. Wir haben diese Kundenwünsche in 20 Kategorien eingeteilt. Die Schwerpunkte die sich heraus kristallisiert haben waren:

a. Haltestellensituation, b. Verkehrszeiten und c. Kundenservice.

Unter anderem kamen gehäuft folgende Wünsche/Kritikpunkte:

- zu a.
- Unterführungen sind schlecht zum Umsteigen (Mobilitätsbehinderte),
 - gefährlicher Übergang zum Umsteigen an der Haltestelle Leuschnerstraße (Ampel gefordert),
 - mehr und bessere Sitzmöglichkeiten (keine Steinquader und keine Holzsitze die zu einem Viertel nur aus Metall bestehen; Verletzungsgefahr),
 - am Hbf Regionalbus und Stadtbus unter einem Dach,
 - am Hbf mangelhafte Beleuchtung,
 - Fahrpläne sind nicht oder nur schlecht beleuchtet,
 - Fahrpläne sind über den Sitzen oder zu hoch angeordnet,
 - in der Innenstadt fehlen die Entwerter,
 - besserer Wetterschutz am Hbf und auch an anderen Bushaltestellen gefordert,
 - Uhren gehen oft falsch,
- zu b.
- abends ½ Stunden Takt,
 - fehlende Abstimmung der Busse mit den Zügen,
 - Anschlüsse der Stadtbusse am Hbf (z.B. 1, 7 und 12),
 - Fahrpläne an die Theaterschlusszeiten anpassen,
 - Verkehrszeiten an die geänderten Ladenschlusszeiten anpassen (Abends und Samstag Nachmittag),
 - Biberach in den verkehrsschwachen Zeiten öfter bedienen,
- zu c.
- Verspätungsanzeige an stark frequentierten Haltestellen,
 - Fahrradmitnahme in verkehrsschwachen Zeiten im Bus,
 - an Fahrkartenautomaten auch Anschlussfahrkarten für Zeitkarteninhaber,

- Lob für die Literatenaktion.

Außerdem Mehrfachnennungen:

- Bahnhof Sülmertor rollstuhlgerecht ausrüsten,
- Fahrkarten sind zu teuer, könnten billiger sein wenn besser kontrolliert würde,
- Einrichtung von WC in Stadtbahnzügen,
- bessere Hinweise auf die Regionalbusse am Hbf,
- Fahrplanänderungen der Linie 625, Abends von 18.09 auf 18.15,
- teilweise schlechte Anschlüsse (z.B. Biberach-Flein),
- Bestandssicherung der Linie 12,
- Linie 8 sollte über die Allee geführt werden,
- Einführung eines Ringverkehrs,
- Fahrkartenautomaten sind unverständlich,
- für die Stadtbahn durch die Innenstadt muss Kurzstreckentarif gelten,
- Kurzstrecke auch in der Stadtbahn im Landkreis (z.B. innerhalb Leingartens),
- Anerkennung des Baden-Württemberg-Tickets im HNV,
- 24-Stunden-Karte statt Tageskarte,
- mehr Busspuren einrichten,
- schlechte Innenbeleuchtung in einigen Bussen,
- Tarif- und Liniennetzplan in den Bussen anbringen,
- die Sicht auf ankommende Busse nicht versperren,
- Lob für freundliche BusfahrerInnen.

Zwei Punkte wurden schon verbessert: seit dem Fahrplanwechsel im Frühjahr wird das Baden-Württemberg-Ticket anerkannt und seit Sommer ist die Stadtbahnhaltestelle „Berufschulzentrum,, Behinderten gerecht. Auch wir haben dazu beigetragen, dass diese Punkte verbessert wurden.

Projekt: Bahnhof Sülmertor

Der Arbeitskreis Verkehr hat der Stadtverwaltung Heilbronn die Einrichtung eines rollstuhlgerechten Zugangs zu den Gleisen der Bahnhaltestelle Sülmertor vorgeschlagen. Das Tiefbauamt wurde daraufhin beauftragt mit der DB Heilbronn Station und Service und dem Eisenbahnbundesamt zu verhandeln. Unser Schreiben an die Stadt ist am 16.7.02 herausgegangen, am 6.8.02 hat Hr. Plieschke umfangreich geantwortet und zugesagt, das Thema mit dem Tiefbauamt, dem Leiter der Hafenbahn und dem Eisenbahnbundesamt zu planen und uns danach wieder zu informieren. In der Zwischenzeit, wurden die Stadtwerke privatisiert und der Vorgang muss nun durch dessen Zuständigkeitsbereich erneut bearbeitet werden.

Wir unterstützen einen ebenerdigen, behindertengerechten Übergang zu den Gleisen am Bahnhof Sülmertor. Die Schwierigkeiten liegen weniger beim Geld, als bei den unterschiedlichen Zuständigkeiten. Das Tiefbauamt fühlt sich nicht mehr zuständig, da die Stadtwerke jetzt privatisiert sind. Verhandlungen mit der Bahn sind sowieso sehr schwierig, es müßte nämlich noch ein Gütergleis überquert werden. Es haben also alle, die wir angeschrieben haben, die Zuständigkeit von sich gewiesen. Wir bleiben dran!

In Vorbereitung:

Für die nächste Sitzung wollen wir einen Katalog erstellen, in dem wir Mindeststandards für Bushaltestellen festlegen. Das wurde uns bei der Pressekonferenz mit Hr. Elser zugesagt.

Wir planen im Frühjahr eine Veranstaltung, bei der wir Fahrgastbeiräte, Stadtverwaltungen und/oder Verkehrsbetriebe aus Städten, bei denen es einen Fahrgastbeirat schon seit längerem gibt, einladen. Dazu wollen wir auch Verantwortliche aus HN einladen, damit sie ihre „Berührungsangst,, verlieren.

Arbeitskreis Freizeit und Kultur

Projekt: Unteres Industriegebiet - Aufwertung des Wohngebietes Christophstrasse

Hierzu gab es am 4. Juli 2002 eine Informationsveranstaltung in der Sporthalle Augärtle, bei der insbesondere auf den Ausbau des Bürgerzentrums, den Umbau der Christophstrasse und sich daraus ergebende Maßnahmen orientiert wurde. Im Ergebnis wurden entsprechende Anfragen an die Stadtverwaltung gestellt. In der Christophstrasse am Fußgängersteg wird ein beleuchteter Zebrastreifen installiert (Termin: IV. Quartal 2002, Auftrag: Städtisches Tiefbauamt), die Pflegemaßnahmen der Gehölze ums Jugendzentrum Augärtle sowie am Bolzplatz Christophstrasse erfolgen ab November 2002.

Projekt: Kulturleitsystem der Stadt Heilbronn

Dieses Projekt durch Herrn Schwidurski weiter verfolgt. Gespräche mit Herrn Wagner von der Marketing GmbH Heilbronn fanden bereits statt.

Die nächsten Vorhaben des Arbeitskreises sind u.a. ein Offener Gesprächskreis ausländischer Vereine, das Projekt Mädchen und Frauen in der Austraße 14 sowie das Maifest im Bürgerzentrum Augärtle.

Arbeitskreis Soziales

Der Arbeitskreis hat sich nach der Sommerpause nicht mehr getroffen. Eine Einladung vom Agenda-Büro mit dem Ziel, neue Aktivitäten zu entwickeln, wurde nicht angenommen. Zur Zeit gibt es keinen Arbeitskreis Soziales.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich mit dem Themenbereich Soziales im Rahmen der Lokalen Agenda auseinandersetzen möchten, können sich gerne im Agenda-Büro melden.

Arbeitskreis Umwelt

Projekt: Natur auf der Spur

Das Projekt Natur auf der Spur, das vom Ministerium für Umwelt und Verkehr gefördert wurde, konnte in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Nach wie vor kommen die Umweltexpeditionen bei Kindern und Jugendlichen gut an und sollen auch in Zukunft in Form von Volkshochschul-Kursen angeboten und weitergeführt werden. Dabei kommen neue Medien wie Digitalkamera zum Einsatz und eine selbstgestaltete Internetseite soll errichtet werden. Als Abschluss des Förderprojektes wurde eine Sponsorenbrochure mit einer Auflage von 2000 Stück erstellt, die in den nächsten Wochen an namhafte Unternehmen und Firmen sowie Interessenten verschickt wird.

Veranstaltung: Der Neckar - Fluss und Mensch in Einklang bringen

Am 25.10.2002 fand im Haus des Handwerks eine nicht ganz alltägliche Veranstaltung statt. Die Vorträge hatten zum Thema: das Neckareinzugsgebiet, die Tier- und Pflanzenwelt im Neckar, Konflikt zwischen Landwirtschaft und Naturschutz im Rahmen des Pilotprojektes Neckarseitenarm „Zugwiesen“, Renaturierung und Gestaltung der Neckaraue in Heilbronn-Klingenberg und die Wiederherstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Altneckars bei Klingenberg und Nordheim. Der Fischereiverein Heilbronn-Böckingen e.V. hat ein Neckarfischbuffet zustande gebracht, wie es wohl jeden Gourmet gerecht geworden wäre. Mehr als 90 Besucher waren sehr angetan von dieser gelungenen Veranstaltung.

In der nächsten Zeit wird sich der Arbeitskreis Umwelt mit einem neuen Projekt „Naturkundlicher Reiseführer für Heilbronn“ beschäftigen.

Arbeitskreis Gesunde Stadt

Der Arbeitskreis hat sich nach der Sommerpause nicht mehr getroffen. Eine Einladung vom Agenda-Büro mit dem Ziel, neue Aktivitäten zu entwickeln, wurde nicht angenommen. Eine Vertreterin des Arbeitskreises regte jedoch nochmals an, entsprechende Nachforschungen über die vom Gemeinderat genehmigte Stelle zur Errichtung einer Gesundheitsdatenbank zu betreiben, mit dem Ziel, Klarheit über die Umsetzung des bereits 1999 begonnenen Projektes zu schaffen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich mit dem Themenbereich Gesunde Stadt im Rahmen der Lokalen Agenda auseinandersetzen möchten, können sich gerne im Agenda-Büro melden.

Treffpunkt Café International

Projekt: Café International

Das Projekt Café International konnte in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen des vom Ministerium für Umwelt und Verkehr geförderten Programms fanden zahlreiche Veranstaltungen statt. Sowohl Kunst, Kultur, Tradition und landestypische Speisen und Getränke als auch die Politik und Wirtschaft wurden unter die Lupe genommen. Insgesamt kann der Arbeitskreis auf 14 Veranstaltungen zurückschauen, 12 davon im Rahmen des Förderprogramms. Im Jahr 2000 wurde der Balkan und Brasilien vorgeschellt, im Jahr 2001 folgten ein Peru-Abend und ein Aleviten-Abend und im Jahr 2002 eine Spanische Nacht, ein internationales Familientreffen, ein Thailändisches Neujahrsfest, die Afrika-Woche in der FH, eine Fiesta Colombiana, eine Polnische Kulturnacht, ein Schwäbischer Abend und ein Multi-Kulti-Basar.

Interessante Dia-Vorträge über die Politik in Palästina und über das Schulsystem in Uganda standen ebenfalls auf dem Programm.

In Anbetracht dessen, dass in Heilbronn 20 % ausländische Mitbürger aus 131 Ländern leben, ist der Arbeitskreis Treffpunkt Café International noch lang nicht am Ende seiner Aktivitäten, weitere Länderabende werden geplant. In der nächsten Zeit soll Kontakt mit dem Ausländeramt der Stadt HN aufgenommen werden. Möglicherweise entsteht hier ein neues Betätigungsfeld für den Arbeitskreis.

In Heilbronn gründet sich eine Tibetgruppe, die evtl. um Unterstützung durch den AK bittet.

Projekt Tauschring

Das vor zwei Jahren von der Lokalen Agenda 21 Heilbronn ins Leben gerufene Projekt Tauschring ist von der Bevölkerung gut angenommen worden. Über 60 Mitglieder haben sich bereits im Tauschring etabliert und treffen sich monatlich bei einem Stammtisch. Das Tauschring-Büro befindet sich in den Räumen des Seniorenbüros und wird jeden Dienstag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr durch zwei Tauschringmitglieder betreut.